

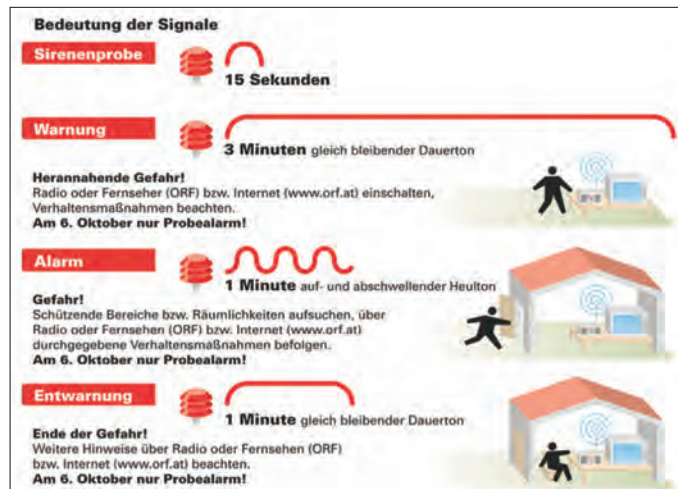
# Warnung, Alarm, Entwarnung

Der jährliche österreichweite Zivilschutz-Probealarm erfolgt heuer am Samstag, dem 6. Oktober.

Jeden ersten Samstag im Oktober heulen in ganz Österreich mittags mehrmals die Sirenen. Es handelt sich um den jährlichen bundesweiten Zivilschutz-Probealarm. Heuer werden am 6. Oktober zwischen 12 und 13 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ ausgestrahlt.

Zunächst heulen die Sirenen probeweise 15 Sekunden lang. Dann folgt ein drei Minuten anhaltender Dauerton, der im Ernstfall vor einer herannahenden Gefahr warnen würde. Ein 60 Sekunden dauernder auf- und abschwellender Heulton gibt anschließend „Alarm“. Schließlich folgt die „Entwarnung“ mit einem eine Minute anhaltenden Dauerton.

Der Probealarm dient zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems. Außerdem soll die Bevölkerung mit Zivilschutz-Warnsignalen vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut



Der Probealarm dient zur Überprüfung des Warn- und Alarmsystems in Österreich. Außerdem soll die Bevölkerung mit Zivilschutz-Warnsignalen vertraut gemacht werden.

ausgebautes, flächendeckendes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres und den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Die Signale können derzeit über 8.203 Feuerwehrensirenen ausgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale erfolgt je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Innenministeriums, von den Landeswarnzentralen der Bundesländer oder von den

Bezirkswarnzentralen. Beim Zivilschutz-Probealarm im vergangenen Jahr funktionierten 99,67 Prozent der Sirenen einwandfrei. Nur 27 der 8.203 Sirenen blieben stumm. Keine Ausfälle gab es in Wien, in Niederösterreich gab es nur drei Ausfälle bei 2.450 Sirenen und in Oberösterreich zwei Ausfälle bei 1.430 Sirenen.

## Die Bedeutung der Signale:

- **PROBE:** Fünfzehn Sekunden Dauerton.
- **WARNUNG:** Drei Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
- **ALARM:** Eine Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
- **ENTWARNUNG:** Eine Minute gleich bleibender Dauerton. Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

## KATASTROPHENSCHUTZ

### Traiskirchen: Expertenkurs

Vom 17. bis 22. Juni 2012 fand im SIAK-Bildungszentrum Traiskirchen der erste *High Level Coordination Course* des 10. Zyklus des „European Civil Protection Training Programme“ statt. Katastrophenschutzexperten aus 13 Nationen (Ungarn, Niederlande, Schweden, Finnland, Italien, Spanien, Ukraine, Rumänien, Polen, Frankreich, Österreich, Deutschland und Großbritannien) und ein Vertreter der Vereinten Nationen wurden in dieser Woche auf Einsätze vorwiegend außerhalb der Europäischen Union vorbereitet.

Unterrichtet und realitätsnah geübt wurden strategische und politische Aspekte des internationalen Krisen- und

Katastrophenschutzmanagement und der humanitären Hilfe, Einsatzmanagement, Verhandlungsführung, internationale Koordinationsstrategie, Personalmanagement, das Rechtssystem des internationalen Krisen- und Katastrophenschutzes, sowie der richtige Umgang mit Medien.

Besonderes Augenmerk wurde auf fachliches Wissen betreffend der Möglichkeiten und der Rolle des europäischen Zivilschutzes und deren Zusammenspiel mit den Vereinten Nationen, den Global Playern und NGOs im Falle eines Katastrophenschutzzeinsatzes gelegt. Um die Experten bestmöglich auf einen solchen Einsatz vorzubereiten, standen insgesamt 35 Trainer, Vortragende, Evaluatoren und Rollenspieler aus unterschiedlichen europä-

schen Institutionen und Nationen zur Verfügung – unter ihnen Eric van der Horst (Europäische Kommission) und Jesper Lund (UN-OCHA).

Das Bundesministerium für Inneres hatte Anfang 2012 gemeinsam mit dem deutschen Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), dem niederländischen Institut für Sicherheit (NIFV) und der polnischen Feuerweherschule (SGSP) die Ausschreibung der Europäischen Kommission für insgesamt drei Kurse (*High Level Coordination Course, High Level Coordination Refresher Course und Head of Team Course*) gewonnen und wird in den kommenden vier Jahren mindestens zwei Kurse pro Jahr in Österreich organisieren.

Désirée Stix-Kern